“Leipzig - Stadt für alle?”

Preisträger

des Medienwettbewerbs VISIONALE LEIPZIG 2025 in der Kategorie Medienmacher

Es ist beeindruckend, wie eine einzelne junge Stimme gesellschaftliche Debatten bereichern kann. Heute zeichnen wir mit der Studentin Paula Bültemann eine Medienmacherin aus, die den Mut hatte, ein Thema aufzugreifen, das viele betrifft – aber oft zu kurz kommt: Wohnen und Lebensrealitäten in Leipzig.

Ihr Radiobeitrag „Leipzig – Stadt für alle?“ ist nicht nur eine eindrucksvolle Momentaufnahme des städtischen Wandels, sondern ein persönlicher Zugang zu einer komplexen Frage.

Mit viel Engagement und eigener Neugier lässt sie Leipziger*innen, wie die kürzlich nach Leipzig gezogene Studentin Marie, und andere Bewohner zu Wort kommen, geht über die eigenen Erfahrungen hinaus – und begegnet Schicksalen, die bewegen.

Die Hörerinnen und Hörer begleiten sie auf einer sehr persönlichen Spurensuche: Warum hat sich die Wohnsituation in Leipzig in den letzten Jahren so zugespitzt? Wer bleibt auf der Strecke – und was müsste passieren, damit die Stadt wirklich für alle bleibt? Mit großem Feingefühl zeigt die junge Medienmacherin menschliche Geschichten hinter statistischen Entwicklungen.

Sie hinterfragt, recherchiert, stellt auch unbequeme Zusammenhänge dar und behält trotzdem einen offenen, differenzierten Blick. Die Klarheit, mit der sie auch umstrittene Themen wie den Wohnungsneubau anspricht, beweist Haltung.

Solche Medienproduktionen sind wichtig, weil sie persönliche Perspektiven mit gesellschaftlichen Herausforderungen verbinden, ohne sich hinter allgemeinen Phrasen zu verstecken.

Die Jury ist sicher: Hier hat eine junge Radiomacherin gezeigt, dass Medien einen wichtigen Beitrag leisten können, um die Vielfalt und die echten Herausforderungen einer Stadt sichtbar und hörbar zu machen.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung und wir freuen uns schon jetzt auf weitere spannende Beiträge von dir!